

**Dienstag, 24. Juni | 19:30 Uhr**  
**Annahof (Hollbau) | Im Annahof 4**

»Die Kirchen und der Erste Weltkrieg«  
Vortrag und Diskussion

Mit Dr. Sebastian Kranich, akademischer Mitarbeiter am Wissenschaftlich-Theologischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Eintritt: 5 EUR | 3 EUR (ermäßigt)  
Info&Kontakt: [www.annahof-evangelisch.de](http://www.annahof-evangelisch.de)

**Montag, 30. Juni | 20:00 Uhr**  
**Annahof (Hollbau) | Im Annahof 4**

»100 Jahre Erster Weltkrieg – Was sind die Lehren heute?«  
Vortrag und Diskussion

Mit Prof. Dr. Wolfram Wette, Historiker und Friedensforscher, Freiburg  
Moderation: Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg

Eintritt frei, Spenden erbeten  
Info&Kontakt: [www.augsburger-friedensinitiative.de](http://www.augsburger-friedensinitiative.de) | [www.afk-web.de](http://www.afk-web.de)

**Sonntag, 6. Juli (1. Teil) und Sonntag, 3. August (2. Teil)**  
**jeweils 11:00 Uhr | Taschenbuchladen Krüger e. K.**

»Friedensfest 1914 oder Wie zwei Kaiser die Welt nicht retten«  
Lesung

Wolfgang Magg u. a. lesen aus den »Augsburger Neuesten Nachrichten« (Pressespiegel 1914).

Eintritt: 5 EUR | beide Teile zusammen 8 EUR  
Info&Kontakt: Taschenbuchladen Krüger e. K., 0821/518093

**Montag, 7. Juli | 14:00 Uhr**  
**Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität Augsburg, Foyer Gebäude G**

»Zum 100. Gedenken an die Blindheit vor dem Grauen des Krieges«  
Lesung & musikalische Improvisation

Mit Texten von Texte von Henri Barbusse, Gabriell Chevallier, Ernst Jünger, Edlef Köppen, Erich Maria Remarque, Ernst Toller.

Eintritt frei  
Info & Kontakt: Lehrstuhl für Kunstpädagogik an der Universität Augsburg,  
Urs Freund, [urs.freund@phil.uni-augsburg.de](mailto:urs.freund@phil.uni-augsburg.de)



**Mi 02.07.14 | 19:00 UHR**  
**Rathaus Augsburg, Goldener Saal**

## Friedensende

### Gedenkveranstaltung zum Kriegsausbruch 1914

Eintritt frei, ein begrenztes Kartenkontingent ist an der Bürgerinfo am Rathausplatz und im Taschenbuchladen (Färbergäßchen 1) erhältlich

**Info & Kontakt:** Kulturamt der Stadt Augsburg •  
Projektbüro für Frieden und Interkultur •  
[friedensstadt@augsburg.de](mailto:friedensstadt@augsburg.de) • 0821 / 3243261 •  
 Friedensstadt Augsburg

Foto: © Bernhard Hacker, Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Samuel Barber: Adagio for Strings

Kurt Weill: Zu Potsdam unter den Eichen

Begrüßung

Eva Weber – 2. Bürgermeisterin der Stadt Augsburg

Paul Hindemith: Trauermusik

## Festvortrag

Prof. Dr. Günther Kronenbitter – Universität Augsburg

Kurt Weill: Die Legende vom toten Soldaten

Charles Ives: The Unanswered Question

**Musikalische Umrahmung:**

Philharmonisches Orchester Augsburg

unter der Leitung von Roland Techet

Chia-Long Tsai (Soloobratsche)

Lea Sophie Salfeld (Gesang)

**Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung**

**lädt die Stadt Augsburg zu einem Umtrunk ein.**

## Prof. Dr. Günther Kronenbitter (Universität Augsburg)

Die breite Resonanz auf Christopher Clarks Bestseller »The Sleepwalkers« zeigt:

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs beschäftigt nicht nur die Geschichtswissenschaft, sondern auch die Öffentlichkeit. Die Frage danach, wie der Frieden 1914 verloren und der Krieg ausgelöst wurde, berührt offensichtlich mehr als nur ein historisches Problem. So lassen sich auch noch nach einem Jahrhundert aktuelle Krisen auf die Konfliktmuster zurückführen, die im Umfeld des Ersten Weltkriegs entstanden sind.

Vor allem aber erinnert das Ende der internationalen Ordnung 1914 daran, dass auch eine lange Epoche relativer Sicherheit kein Garant für dauernden Frieden sein muss. Der Blick auf den Ausbruch des Ersten Weltkriegs kann sichtbar machen, welche Bedeutung dem Handeln der Entscheidungsträger, aber auch der politischen Kultur bei der Konfliktbewältigung zukommt – nicht nur im Sommer 1914.

Der Optimist:  
**Die Völker  
werden aus  
dem Kriege  
nur lernen –**

Der Nörgler:  
**daß sie ihn  
künftig nicht  
unterlassen  
sollen.**

Der Optimist:  
**Die Kugel ist  
aus dem Lauf  
und wird der  
Menschheit –**

Der Nörgler:  
**bei einem Ohr  
hinein und beim  
ändern hinaus-  
gegangen sein!**

Aus Karl Kraus:

»Die letzten Tage der Menschheit«